

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 29

Illustration: Schützen-Ausreden : welche wahrscheinlich in Bern nicht vorkommen werden
Autor: Boscovits, Johann Friedrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schützen-Ausreden,

welche wahrscheinlich in Bern nicht vorkommen werden.



„So schön abgegeben und doch gefehlt! Der Büchser hat mir natürlich den Stüzer wieder verknüfsteht.“



„Blendet kolossal! Und da soll man was treffen? Na adieu!“



„Teufel! Jetzt hab' ich gar in den unrichtigen Buchstaben geschossen!“



„Wa—wa—waaas? Sind denn die besoffen dahinten?“



„Stüzer putzen und anfeuchten! Das muß helfen!“



„Versteht sich! Bei dem verfluchten Ostwind muß man viel mehr links abgeben!“



„Natürlich, das haben wir wieder mit der verfluchten Munition!“



„Der verteuflte Schnupfen verdirbt mir die schönsten Schüsse!“



„Auh! Gefehlt! Der ist mir auch zu früh fort!“



„Hurrah! Famos! Den habe ich aber auch schön gesehen!“



„Mehr Ruhe! Ich bin zu aufgereggt! Natürlich, das kommt vom Festleben!“



„Zum Teufel mit dem Gewehr! Keinen Schuß schieß' ich mehr!“